

Inhaltsverzeichnis

Geleitwort.	9
Vorwort	13
Erläuterung.	17
Eine Übersicht über die Kapitel	19
1. Pflege talent als gesellschaftlicher Wert	21
1.1 Auf der Suche nach dem Schatz.	21
1.2 Thema und Reichweite	22
1.3 Betreuung und Sinnggebung.	23
1.4 Eine «natürliche» Begabung?	25
1.5 Der Wert von Zuwendung.	27
1.6 Zusammenfassung	28
Praxisbeispiel – Ein alter Schmutzfink??	30
2. Das mäeutische Pflege- und Betreuungsmodell	33
2.1 Die Quelle des inneren Wissens.	33
2.2 Neuer Zweig auf altem Stamm	34
2.3 Erlebensorientierte Pflege im mäeutischen Pflege- und Betreuungsmodell	36
2.4 Menschenbild.	39
2.5 Der Aufbau des Modells	45
2.6 Zusammenfassung	48
Praxisbeispiel – Bedürfnisse und Betreuung.	50
3. Der mäeutische Pflegeprozess	53
3.1 Eine Methodik für Pflegenden.	53
3.2 Kopfzerbrechen über die Pflegeplanung.	54
3.3 Betreuung nach dem mäeutischen Modell.	59
3.4 Die dynamisierende Wirkung von Kommunikation.	63

3.5	Die mäeutischen Instrumente	67
3.6	Zusammenfassung.	71
	Fallbeispiel und Charakteristik.	73
4.	Was es heißt, eine Pflegekraft zu sein	75
4.1	Von der Bettversorgung bis zur erlebensorientierten Pflege.	75
4.2	Werte in der Pflege.	77
4.3	Persönliche Eigenschaften	79
4.4	Intuition als integrierte Erfahrung	83
4.5	Die Wechselwirkung zwischen dem Berufs- und dem Privatleben	86
4.6	Zusammenfassung.	93
	Praxisbeispiel – Wechselwirkung zwischen Berufs- und Privatleben	94
5.	Spannungsfelder und Strategien	97
5.1	Entfremdung oder Erfüllung am Arbeitsplatz	97
5.2	Pflege als Schattenarbeit.	98
5.3	Spannungsfelder während des Betreuens	101
5.3.1	Nähe oder Distanz	102
5.3.2	Kreativität und Flexibilität oder Regeln und Routine	104
5.3.3	Kompetenz oder Ohnmacht und Allmacht.	107
5.3.4	Wachsen oder Stagnieren.	112
5.4	Strategien der Mitarbeiter	114
5.4.1	Ausweichstrategien	114
5.4.2	Emotionsregulierende Strategien	116
5.5	Pflege als sinngebende Arbeit.	117
5.6	Zusammenfassung.	119
	Praxisbeispiel – Sagen Sie doch was Liebes zu mir.	120
	Praxisbeispiel – Eine ganz besondere Bewohnerin.	121
6.	Abstimmen und Kontakt aufbauen	123
6.1	Die Einzigartigkeit der Pflegekraft	123
6.2	Suchend reagieren	124
6.3	Appell oder Prothese (Substitution).	131
6.4	Mitgehen in der Erlebenswelt.	134
6.5	Gegensteuern und Autorität.	136
6.6	Zusammenfassung.	139
	Praxisbeispiel – Der Herr kann das selbst	141

7. Umgangsfähigkeiten	143
7.1 Funktioneller oder zwischenmenschlicher Kontakt	143
7.2 Einladend zuhören	144
7.3 Einüben und Fallstricke	148
7.4 Nonverbaler Kontakt	151
7.5 Haupt, Herz und Hände	156
7.6 Zusammenfassung	157
Praxisbeispiel – Mit dem Einsatz aller Mittel	159
8. Der Manager als Schatzgräber	161
8.1 Hilfestellung zur Einführung	161
8.2 Implementierungseffektivität	162
8.3 Implementieren, wie geht das?	164
8.4 Zusammenarbeit zwischen Diensten	170
8.5 Erfahrungen bei der Einführung	175
8.5.1 Faktoren, die Erfolg begünstigen	175
8.5.2 Faktoren, die Misslingen fördern	180
8.5.3 Kosten und Konsolidierung	182
8.6 Zusammenfassung	183
Praxisbeispiel – Implementierung des mütterlichen Pflege- und Betreuungsmodelles	185
Zusammenfassung und Schlusswort	189
Anlagen	191
Anlage 1 Pflege- und Betreuungsübersicht	191
Anlage 2 Charakteristik	196
Glossar	199
Literaturverzeichnis	207
Sachwortverzeichnis	209